

Zu Tisch (mit Kolap) Lotte Horn. Buchhändlerisches.-

Gegen Abend zu C. P., die immer noch leidend und auch aus liter. Gründen tief verstimmt ist. (Wildgans hat die Corday, trotz leiser Fürsprache der Wohlgenuth endgiltig abgelehnt.) -

Allein zu Haus genachtm.-

26/2 Vm. Dr. Glaser (N. W. Tgbl.), wegen Vorabdruck „Finsternis“, recht sympathisch (früherer Arzt); zeige ihm die Wohnung.-

- Langes Tel. mit Suz.; über Leonilda;- und ihre Grausamkeit.- „Sonderbar (- mit Bezug auf meine Beziehung zu C. P.) dass ich solch eine Gestalt geschaffen.“-

- Dr. Hans Feigl; der, aus biblioph. Gründen sich deutsche und fremdsprachige Ausgaben meiner Werke besieht;- viel und manchmal anregend spricht;- (mit Kolap) zu Tische da.

Eine Viertelstunde bei C. P.

Gegen Abend Suz., die z. Nm. blieb.- Las ihr Anfang 5. Cap. Autobiogr. vor.

27/2 Bei C. P., die noch immer leichtes Fieber.

Bei Gustav (wo Max Hiller) er sagte böses über die Darstellung Gang, und mäßig kluges über das Stück.-

- Bei Auernheimer's zu Tisch. Die Colette;- Hofrätin Zuckerkandl;- Oberst Ružičić (?) mit Frau geb. Wydenbruck;- Dunan, Irma Benedikt, Baron Hennet, Erwin Rieger, Fr. Jacobi, Aslan . . . - Colette (hat ihren Vortrag gehalten), fragt nach meinen ins französ. übersetzten Sachen.- Aslan entsetzt von der Darstellung „Gang“;- mit Hennet u. a. über die Memoiren Bülow, sowie Ludwig;- über Lügen in der Autobiogr. etc.- Später zu Suz., die aus hausfraulichen Gründen verstimmt war, aber wieder aufschwebte.- Nach 6 zu Haus, um 8 zu C. P. Sie zu Bett, und aufs tiefste verstimmt. Radio (verkaufte Braut) half auch mir nicht viel. Gleich nach dem Nachtm. floh ich.-

28/2 Telef. mit C. P. „unhaltbar“, radicales Ende nöthig;- die letzte Ursache Lili Kr.;- bittres über meine Familie, und Haltung gegen sie.-

Suz. telef.;- sie hatte gestern eine Auseinandersetzung mit ihrem Mann . . . -

Kolap.- Über die Situation und die Unlösbarkeit des Conflicts.

Briefe u. dgl.-

Zu Tisch bei Julius', Ferry, Annie, ein kleines FrL. Altmann (Nichte),- Lili Kr.,- Hans spielte einiges;- Grammophon.- Gespräch mit Ferry.

Nach sechs zu Suz. (die etwas Fieber hat).- Von dort ins Concert Lili Kraus, (neben Julius).- Gratulation im Künstlerzimmer. Annie mit